

Religion in der Kita

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Hör dir das Audio an. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Wähl aus. Du kannst auch noch einmal das Manuskript durchlesen.

1. Die Kindertagesstätte nennt sich „Osterkita“, weil sie an Ostern gegründet wurde.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

2. Der überwiegende Teil der Kindergartenkinder der „Osterkita“ stammt aus christlichen Familien.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

3. Für Erzieherin Angela ist in ihrer Arbeit besonders wichtig, ein gegenseitiges Verständnis für die Religion anderer Menschen zu fördern.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

4. Manche Eltern wählen die „Osterkita“ bewusst wegen ihrer Grundidee aus.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

5. Muslimische Eltern haben grundsätzlich keine Probleme mit christlichen Symbolen, die Erzieherinnen in der „Osterkita“ in ihrer Arbeit mit den Kindern verwenden.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

6. Sultans Mitwirkung in der Gemeinde endete, als ihre Kinder in die Schule kamen.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

2. Trainiere deinen Wortschatz! Welcher Begriff passt? Wähl aus.

1. Ein Segen kann ... werden.
 - a) versprochen
 - b) gesprochen
 - c) angesprochen

2. Hat jemand etwas akzeptiert, hat er/sie gelernt, ...
 - a) damit umzugehen.
 - b) es anzugehen.
 - c) sich daran zu vergehen.

3. Hinterlässt etwas bei jemandem eine große Wirkung, dann wird jemand ...
 - a) davon präpariert.
 - b) dadurch geprägt.
 - c) damit präzisiert.

4. Beschäftigt sich jemand sehr genau mit einer Sache, dann ... er/sie ...
 - a) besetzt ... ein Objekt.
 - b) versetzt ... sich in die Angelegenheit.
 - c) setzt ... sich damit auseinander.

5. Wer sich mit etwas identifiziert, der ... etwas als seins.
 - a) platziert
 - b) betrachtet
 - c) bemerkt

6. Neue Eindrücke und Erlebnisse können jemanden
 - a) anreichern.
 - b) befüllen.
 - c) bereichern.

3. Übe Steigerungsformen von Adjektiven!

Ergänze die Adjektive im Komparativ beziehungsweise Superlativ in der richtigen Form. Achte auf die Rechtschreibung.

Hossein und Anna wohnen in Berlin und sind seit ihrem dritten Lebensjahr (1) _____ (gut) Freunde, wohnen aber weit auseinander. Seit sie in dieselbe Kindertagesstätte gehen, sehen sie sich (2) _____ (regelmäßig). Zwar ist der Weg (3) _____ (lang), als wenn sie in eine (4) _____ (nahe) gelegene Tagesstätte gehen würden. Aber bei der Auswahl einer Kindertagesstätte war es ihren Eltern am (5) _____ (wichtig), dass die Religionszugehörigkeit keine Rolle spielte.

An der „Osterkita“ fanden Hosseins und Annas Eltern am (6) _____ (interessant), dass sowohl christliche als auch muslimische Feiertage gemeinsam gefeiert werden. Es handelt sich um einen (7) _____ (anspruchsvoll) Kindergarten als den, der in direkter Nähe ihres Hauses liegt. Außerdem haben sie großes Glück, denn ihre Kinder sind (8) _____ (neugierig) und haben ein (9) _____ (stark) Interesse daran, etwas Neues kennenzulernen, als andere Kinder ihres Alters. Am (10) _____ (schön) ist es allerdings für sie, wenn es Essen gibt, das noch (11) _____ (lecker) ist als zu Hause.

Autorin: Beatrice Warken